

Forschendes Lernen - Hochschuldidaktische Konzepte und internationale Perspektiven

3.11. - 5.11.2010

**Universität Oldenburg
Universität Bremen
Jacobs University Bremen**

gefördert von der NOWETAS Stiftung

Abstract

Dr. Peter Tresp: VERKNÜPFUNG VON LEHRE UND FORSCHUNG: METHODISCHER ZUGANG – CURRICULARES PRINZIP – INSTITUTIONELLE STRATEGIE

Die Verknüpfung von Lehre und Forschung in Universitäten ist ein Prinzip, das sich in den letzten zweihundert Jahren weltweit erfolgreich als Modell etabliert hat. Universitäten sind demnach Bildungs- und Forschungseinrichtungen, vor allem aber beides gemeinsam: In Auseinandersetzung mit Wissenschaft und Forschung entwickeln sich akademische Persönlichkeiten.

Dieses Konzept einer Bildungseinrichtung als Forschungseinrichtung ist Selbstverständnis und Leitidee von Universitäten. Es realisiert sich durch verschiedene Maßnahmen auf unterschiedlichen Stufen: in einzelnen Lehrveranstaltungen, bei der Konzeption von Studienprogrammen oder bei der Lehrstrategie und Lehrentwicklung der Universität insgesamt.

Das «Zürcher Framework» beabsichtigt die zeitgemässe Umsetzung dieses traditionellen universitären Anspruchs und damit eine besondere Qualität von Lehre und Studium.

Zur Person:

Peter Tresp, Dr. phil., leitet seit 2004 die Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik an der Universität Zürich. Er ist Redaktionsmitglied der Zeitschrift "Beiträge zur Lehrerbildung" und im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik DGHD.

Zu seinen Arbeitsschwerpunkten zählen Lernen in Bildungseinrichtungen, Didaktik als Kultivierung des Lehrens und Lernens.

Kontakt:

Dr. Peter Tresp
Universität Zürich, Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik
Hirschengraben 84
CH-8001 Zürich / Schweiz
0041 44 63 44 1 44
peter.tresp@access.uzh.ch